



Presseinformation: Von elektrischen Bakterien bis zu Krankenhauskeimen

Nr. 221/2015 - 24.09.2015

Fachtagung von Mikrobiologen mit breitem Themenspektrum an der Universität Göttingen

(pug) Rund 350 Mikrobiologinnen und -biologen aus dem In- und Ausland treffen sich vom 29. September bis zum 2. Oktober 2015 zur Fachtagung „Prokagenomics 2015“ an der Universität Göttingen. Veranstalter der internationalen Konferenz ist das Norddeutsche Zentrum für Mikrobielle Genomforschung (NZMG). In 54 Vorträgen und knapp 140 Posterpräsentationen stellen renommierte Experten ihre aktuellen Forschungsergebnisse rund um die Genomforschung an Mikroorganismen vor.

Zur Eröffnung der Tagung am Dienstag, 29. September, spricht Prof. Dr. Derek R. Lovley von der University of Massachusetts in den USA über ein Thema, das die Wissenschaft seit einigen Jahren „elektrisiert“: Bakterien, die mittels spezifischer Nanostrukturen in der Lage sind, elektrischen Strom zu leiten. Die Erkenntnisse könnten ein ganz neues Kapitel in der Nanotechnologie eröffnen, aber auch in der Bioenergie, der biologischen Altlastensanierung oder Medizin Anwendung finden. Der Vortrag beginnt um 18 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude am Platz der Göttinger Sieben, Hörsaal ZHG 008.

Die mikrobielle Genomforschung erlebt seit etwa zwei Jahrzehnten einen enormen Erkenntnisgewinn – häufig als „genomische Revolution“ bezeichnet –, der dem rasanten Fortschritt bei den Omics-Technologien zu verdanken ist. „Durch die globale Analyse von Erbinformationen, Proteinen und Stoffwechselprodukten können wir Vorgänge in lebenden Zellen heute in einer völlig neuen Dimension und Qualität verstehen“, erläutert Prof. Dr. Rolf Daniel, Tagungsleiter und Sprecher des NZMG. „Gerade für die Forschung an Mikroorganismen mit ihrer ungeheuren metabolischen Vielfalt verheißt dies neuartige Lösungsansätze für viele drängende Probleme, wie beispielsweise die Rohstoffverknappung oder die wachsende Bedrohung durch Infektionskrankheiten.“

In diesem Bereich liegt auch ein Forschungsschwerpunkt des NZMG und damit ein Themenschwerpunkt der Tagung: Der pathogene Krankenhauskeim *Clostridium difficile* verursacht in Krankenhäusern zunehmende Probleme durch lebensbedrohliche Durchfallerkrankungen – die Zahl der dadurch jährlich verursachten Todesfälle geht allein in deutschen Kliniken in die Hunderte. Im Rahmen des NZMG erforscht ein interdisziplinäres Team die wissenschaftlichen Grundlagen für die Entwicklung neuer Diagnostika und Therapien zur Behandlung dieser Infektionen. Die neuesten Erkenntnisse werden auf der Tagung vorgestellt und diskutiert. Weitere Informationen und das vollständige Programm sind im Internet unter www.prokagenomics.org zu finden.

Hinweis an die Redaktionen:

Journalisten sind zur Veranstaltung herzlich eingeladen.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Rolf Daniel
Norddeutsches Zentrum für Mikrobielle Genomforschung (NZMG)
c/o Georg-August-Universität Göttingen
Fakultät für Biologie und Psychologie
Institut für Mikrobiologie und Genetik
Abteilung Genomische und Angewandte Mikrobiologie
Grisebachstraße 8, 37077 Göttingen
Telefon (0551) 39-33827
E-Mail: rdaniel@gwdg.de
Internet: www.nzmg.de

Kontakt:
Pressestelle
Wilhelmsplatz 1
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551 39-4342
Fax +49 (0)551 39-4251
pressestelle@uni-goettingen.de